

HOT WATER

By Kathryn Jordan

REVIEW

Sex is about touch, but the erotic is of the mind. Kathryn Jordan's erotic novel, *Hot Water*, shares the legacy of the grandmother of all erotic literature, the ancient Greek poet, Sappho. With her novel, *Hot Water*, Kathryn Jordan can also expect a long literary career. Briefly stated, it is the story of a woman in her mid-forties, who, in breaking out of her mundane world, takes a weekend trip to the luxury of a "Wellness" Resort in Desert Hot Springs, California. To finally live out long suppressed erotic fantasies, she hires a male escort. Using assumed names, the two become closer and more involved during their relationship than either intended. In this novel, Kathryn Jordan has refined a fluid and womanly language that envelopes us like the warm waters of the natural hot springs where the story takes place. She fluctuates between the dream world and reality moving smoothly between the point of view of Julia and William. One sometimes wonders if the philosophical concepts are there to serve Kathryn Jordan, but this certainly adds depth and in no way stops the reader. At first their luck seems perfect, but eventually both Julia and William are faced with decisions that will change their lives. This is a novel you should definitely take your time with, then share with a friend so you can discuss it together later.

*Romantic Suspense***MERRY JONES****Nebenan lauert der Tod****The Nanny Murders****Droemer Knauer, TB, EUR 8,95**

Zoe Hayes lebt mit ihrer fünfjährigen Adoptivtochter Molly in einem beschaulichen Vorort Philadelphias. Seit kurzem wird die Idylle gestört. Eine Reihe von Kindermädchen ist verschwunden, und jetzt findet Molly beim Spielen im Schnee auch noch einen menschlichen Finger. Detective Nick Stiles, der den „Nannynapper“-Fall betreut, belässt es nicht bei einer einfachen Befragung. Er beginnt, Zoe in die Ermittlungen einzubeziehen. Nicht nur, dass sie in der Gegend wohnt, in der sämtliche Frauen verschwunden sind, als Kunsttherapeutin ist sie auch im Umgang mit forensischen Patienten geschult. Für Nick soll sie einen Blick auf das Täterprofil werfen und herausfinden, ob es auf jemanden aus ihrer Nachbarschaft zutreffen könnte. Zoe beginnt, ihr Umfeld genauer zu studieren, von Mollys Turnlehrer bis zum Einsiedler nebenan reichen ihre Verdächtigen. Doch als der kauzige Hausmeister sich als Täter entpuppt zu haben scheint, bleiben in ihr Zweifel.

Packend und flott erzählt kommt Merry Jones' Psychothriller daher. Nichts ist so wie es scheint im ehemals ruhigen Wohnviertel der Protagonistin, überall vermutet sie das Böse, stellt Menschen, die sie zu kennen glaubt, in Frage. So wird Zug um Zug eine bedrückende Atmosphäre geschaffen, die von Angst geprägt ist. Ihr Leben, das dadurch schon verkompliziert wurde, wird vollends auf den Kopf gestellt, als sie bemerkt, dass der Detective nicht nur aus beruflichen Gründen ihre Nähe sucht. Aber auch er wirkt nach genauerem Betrachten zwielichtig. Das Ende des Romans ist von atemberaubendem Tempo,

die Auflösung hält noch einige Überraschungen bereit und ist nichts für schwache Nerven. Ein Buch für garantiert spannende Unterhaltung! (TD)

*Erotica***KATHRYN JORDAN****Hot Water****Berkley, TB, \$ 11,95 (USA)**

Sex ist das, was man anfassen kann – Erotik das, was man denkt. Das Denken ist demnach eine Voraussetzung für erotische Texte und die Urmutter aller weiblich-erotischen Literatur ist die griechische Dichterin Sappho. Kathryn Jordan kann also mit ihrem Erotikroman „Hot Water“ auf eine lange literarische Ahnenreihe zurückblicken. Die Geschichte ist kurz erzählt. Eine Frau Mitte Vierzig bricht aus ihrem Alltag aus. Sie fährt für ein Wochenende in ein luxuriöses Wellnesshotel in Desert Springs, um ihre lang gehegten erotischen Fantasien auszuüben und bucht sich einen Callboy. In der Anonymität ihrer falschen Namen kommen beide sich jedoch schnell näher, und aus der „Arbeitsbeziehung“ wird mehr.

Kathryn Jordan hat in „Hot Water“ eine eigene weiblich-erotische Sprache entwickelt, die einen wie das warme Wasser der Thermalquellen von Desert Springs umspült. Sie wechselt in ihren Beschreibungen zwischen Traum und Wirklichkeit und den Perspektiven der Hauptfiguren Julia und William. Die männliche Hauptfigur weist leider einige Widersprüche auf, und trotz faszinierender Charaktere kommt beim Lesen manchmal der Verdacht auf, dass Julia und William allein der Verkörperung des philosophischen Konzeptes der Autorin dienen.

Für diesen Roman muss man sich Zeit lassen. „Hot Water“ ist ein Buch, das Sie

lesen und dann Ihrer besten Freundin leihen sollten, um mit ihr später darüber zu diskutieren. (CB)

*Romantic Suspense***GENNITA LOW****Sleeping With The Agent****Avon, TB \$ 5,99 (USA)**

Reed Vincenzo sieht seinem Undercover-Einsatz auf dem Balkan mit gemischten Gefühlen entgegen. Der SEAL soll Lily Noretski eine geheime Waffe abjagen. Normalerweise kein schwieriger Auftrag, allerdings handelt es sich bei Lily um einen „Schläfer“. Durch eine Gehirnwäsche war sie jahrelang fremdbestimmt, bis ein Freund sie durch ein Codewort soweit aus ihrem hypnotischen Zustand herausholen konnte, dass sie ein geplantes Bombenattentat nicht durchführte. Heute will Lily verschleppten Mädchen, die sie aus den Klauen von Menschenhändlern befreit hat, ein neues Leben ermöglichen. Dabei fürchtet sie, reaktiviert zu werden und von der Realität zurück in Trance zu verfallen. Reed kreuzt als Waffenhändler getarnt ihren Weg. Der Soldat will ihr Vertrauen gewinnen, indem er ihr bei der Beschaffung von Pässen hilft. Die so verwundbar wirkende Lily rührt sein Herz und macht es ihm nicht einfach, sie im Notfall ausschalten zu müssen.

Gennita Lows neuester Romantic-Suspense-Roman strotzt wieder vor geheimdienstlichen Verwicklungen unterschiedlichster Organisationen. Besonders wenn man den direkten Vorgänger „The Hunter“ nicht kennt, verlaufen etliche Anspielungen im Sande. Die Flut von Geheimgruppierungen und Regierungstruppen kann dabei leicht verwirren. Auch diesmal hält die Autorin den Erotikfaktor hoch, er ist allerdings nicht mehr gar so ungezügelt wie in den bisherigen Bänden ihrer Serie. Erneut bleiben einige lose Fäden zurück, manche Nebenfiguren werden betont mysteriös dargestellt. Für sich allein stehend bietet die Geschichte rasante Action, einen strahlenden Helden und eine eher in Grautönen gehaltene Heldin. Wer die Reihe bislang mochte, wird auch diesmal nicht enttäuscht. Für Einsteiger ist dieser Band jedoch nicht wirklich zu empfehlen. (TD)

